

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 68 (1995)
Heft: 2

Vereinsnachrichten: 77. DV in Chur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Herzlich willkommen z'Chuur



Schweizerischer Fourrierverband

Association Suisse des Fourriers

Associazione Svizzera dei Furieri

Assoziaziun da Furiers Svizzers

OK Delegiertenversammlung 1995

77. Delegiertenversammlung des Schweizerischen Fourrierverbandes vom 8. April in Chur.

wag. Der Präsident des Schweizerischen Fourrierverbandes, Sektion Graubünden, Alex Brembilla, hatte bereits an der letzten Delegiertenversammlung in Aarau seine konkreten Vorstellungen über die diesjährige Hauptversammlung kundgetan. Nun haben er und seine Leute die Ideen in die Tat umgesetzt, sodass Graubünden unserem Gradverband alle Ehre und Gastfreundschaft erweisen wird.

Schon am Freitagabend

Die Sektion Graubünden hat sich entschieden, unter dem Stichwort «Fourriergastung» bereits den Freitagabend, 7. April, zu beleben.

Das Organisationskomitee

Für den reibungslosen Ablauf in Chur zeichnen verantwortlich:

OK-Präsident:	Four Alex Brembilla
Vizepräsident/Werbung:	Four Karl Bosshard
Sekretariat/Festführer:	Four Alex Brembilla Hptm Jürg Gadiant
Protokoll/Unterhaltung:	Gfr Luzius Raschein
Finanzen:	Four Walter Meier
Schiessen:	Frau Anna Marugg
Transporte:	Four Heinrich Robert Fuchs
Verpflegung/Bankett:	Hptm Jakob Däscher
Partnerprogramm:	Four Claus Peder
«Fourriergastung»:	Hptm Marco Haas
Gästabbetreuung/Presse/ Verbindung ZV:	Four Alex Brembilla

«Dies gibt uns allen die Möglichkeit, während ein paar unbeschwerter Stunden die Kameradschaft im Kreise Gleichgesinnter zu pflegen», meinte OK-Präsident Four Alex Brembilla. Gleichzeitig fügte er hinzu, dass dem OK bereits heute schon die Anzahl der Personen gemeldet werden müssen, die am Vorabend anreisen.

Herzlich willkommen z'Chuur

Noch einige Worte zur Kantonshauptstadt Chur. Sie ist seit dem 16. Jahrhundert das kulturelle und historische Zentrum Graubündens und liegt auf einem Geröllkegel des Wildbachs Plessur im Rheintal,

wo sich deutsche und romanische Einflüsse überschneiden.

Ein Blick auf die Stadt. Am östlichen Stadtrand bildet die erste Kehre der Arosastrasse einen günstigen Aussichtspunkt, von dem aus man das turmreiche Chur und die bergige Umgebung (Montalin im Osten, Calanda im Nordwesten) gut überschauen kann.

Zur Altstadt von Chur meint der «Reiseführer»: Die engen alten Viertel liegen bei der gotischen Sankt-Martinskirche, der Kathedrale und dem Bischöflichen Schloss. Man erreicht sie auf einer durch das «Hoftor» führenden Treppe und kann bei einem Spaziergang dort noch viel Malerisches entdecken: verwinkelte Gassen, Plätze mit wappengeschmückten Brunnen und Laubengängen, schöne Patrizierhäuser mit Ecktürmen und Erkern, das Rathaus aus dem 15. Jahrhundert. ■

Zwei Mächtige
gehen durch die Welt:
Degen und Geist.
Aber der Geist ist der
Mächtigere.
Napoleon I.